Zu dritt beim 12. Dresdner Nachtlauf am 21.08.2021

Seit einigen Jahren ist der Dresdner Nachtlauf im August für uns Anlass, dieses sportliche Ereignis mit kulturellen Erlebnissen in der Elbflorenz zu verbinden; Christine und ich haben in der Woche unseren Hochzeitstag und möchten durch Sport und Kultur fit bleiben, um diesen weiterhin begehen zu können. Impressionen von der ersten Teilnahme <http://lauftreff-rostock.de/?p=539>

In diesem Jahr war ich aus unserem Lauftreff nicht allein dabei; Katrin und Micha hatten sich erstmalig für dieses Laufhighlight angemeldet; nach Monaten war es für den Veranstalter ein Re-Start in der Laufszene Sachsen. Die Abholung der Startunterlagen am Vortag, eine persönliche Akkreditierung vor Ort mit einem aktuellen Negativtest zum Coronavirus SARS-COV-2 waren zu erledigen, wir konnten das Startareal am Terrassenufer am frühen Abend des 21.08.2021 betreten. Katrin und Micha hatten schon nach uns Ausschau gehalten, wir begrüßten uns herzlich.

Über 11,8 km sollte es gehen, Start um 20.00 Uhr kurz vor Sonnenuntergang. Vorher waren noch unsere Sporttaschen abzugeben. Freudig kam Katrin auf uns zu; sie hatte bemerkt, dass Sabrina Mockenhaupt (Mocki) am Start war und sie um ein gemeinsames Foto gebeten, einige Sätze ausgetauscht. Charismatisch, freundlich und attraktiv, beschrieb Katrin sie, zeigte uns das Foto, das aber auch Katrin nicht weniger attraktiv zeigte. Jedoch, Mocki lief mit einem Top, ihr Bauch war unverhüllt sexy. “Beim Laufen kommt es darauf an, jeden Muskel möglichst intensiv zu kühlen“, so Mocki. „schade, dass ich nicht im Top laufe“, Katrin zu uns. Wenige Sekunden später auf WhatsApp „Da bin ich jetzt schon etwas neidisch“ verlautbarte Katja aus Berlin, als sie das Foto sah. Am nächsten Tag war der Neid verflogen, als Katja mit ihrem unübertrefflichen Charme in Berlin beim großen HM ebenfalls mit Mocki zum Foto posierte, wenngleich Mocki nicht mit bauchfreiem Top.

Wir reihten uns, erwartungsvoll was kommen wird, in der langen Schlange der über 1200 Aktiven am Start in der hinteren Region ein. „Ich bin schon etwas aufgeregt“, sagte Katrin wiederholt, da es seit langem der erste organisierte längere Lauf für sie war und auch in Sorge um Micha, der nach einer größeren, erst 1 Jahr zurückliegenden Knie-OP erstmals diese Strecke von fast 12 km bewältigen wollte, auch noch mit kürzlichen Kreislaufproblemen. In der unmittelbaren Startphase empfand ich erneut das herrliche Gefühl, im Pulk der vielen Läufer\*innen dabei sein zu können. Dass ich im Training seit Monaten, vorrangig mit Erhard, nur stets eine Strecke von maximal 6 km bewältigte, verdrängte ich, war ich doch beim Nachtlauf an der Elbe bereits mehrmals am Start, über eine 2 km längere Strecke. Gänsehautgefühl! Es ging dann los, bei einer für mich etwas hohen Temperatur von 23°C, flussaufwärts auf dem Elberadweg dem Sonnenuntergang entgegen, übers illuminierte Blaue Wunder und auf der anderen Elbseite über den Rosengarten und die Albertbrücke zurück. Katrin und Micha hatte ich bald aus meinem Blick verloren. An der Strecke Fackeln, die Silhouette der beleuchteten Altstadt mit ihren Schlössern, Beifall und Anfeuerungen der Zuschauer, und Trommlergruppen motivierten, aber auch eine steigende Erschöpfung setzte ein, die in der stellenweisen Dunkelheit von uns drei zunehmend zu spüren war.

Im Ziel brauchten Katrin und Micha etwas Zeit, um sich zu regenerieren. Sie waren viel schneller als ich, finishten 24 min vor mir. Ich fühlte mich etwas dehydriert; Christine konnte aber feststellen, dass ich sehr schnell wieder bei Kräften war, wenngleich das sonst stets vorhandene isotonische, alkoholfreie Bier nur durch Wasser und Brause ersetzt werden konnte.

Mit unserem Abschneiden waren wir uneingeschränkt zufrieden, verabschiedeten uns mit Freude und etwas Stolz, dabei gewesen zu sein. Die Glückwünsche aus dem Lauftreff, die zeitnah eintrafen, waren noch eine besonders wohltuende Freude. Danke dafür. Nur durch euch können wir uns so schöne Erlebnisse verschaffen!

 Alle Ergebnisse unter

[Dresdner Nachtlauf | 2021 (dresdner-nachtlauf.de)](https://dresdner-nachtlauf.de/ergebnisse/2021/)

Was sonst noch auffiel: der Lockdown hatte im Starterfeld noch seine Spuren hinterlassen, es waren im Vergleich zu den Vorjahren etwa 1000 Aktive weniger im Feld. Dank an dem Veranstalter; ihm gelang es, eine Atmosphäre zu schaffen, die für die Zukunft optimistisch stimmt.

 


